

Zoff bei Gröbenzells Grünen

Die beiden Gemeinderätinnen Ursula Retz und Larissa Holmer verlassen die Fraktion wegen persönlicher Differenzen. Eine neue Heimat finden sie bei der Bürgermeister-Gruppierung UWG

VON ARIANE LINDENBACH

Gröbenzell – Nach 31 Jahren im Gemeinderat hat Ursula Retz die Grünen-Fraktion verlassen. Mit der langjährigen Fraktionssprecherin ist auch Larissa Holmer gegangen, die im Vorjahr als Parteiloze auf der Liste der Grünen neu in das Gremium gewählt worden ist. Die beiden Frauen wollen ihre politische Arbeit in Zukunft in der UWG-Fraktion fortsetzen, was die Kräfteverhältnisse im Gremium deutlich verändert. Sie begründen ihren Schritt mit persönlichen Differenzen, die mit zwei im vergangenen Jahr neu gewählten Gemeinderäten zusammenhängen. Mit dem Austritt besteht die Grünen-Fraktion jetzt nur noch aus Männern.

„Wir wollen keine Schlammschlacht“, sagt eine der beiden Abtrünnigen

Es sind nur wenige Sätze, die am Mittwochmorgen lautlos per E-Mail die Redaktion erreichen: „Dies ist kein spontaner Schritt, sondern das Ergebnis vieler Erfahrungen und zahlreicher Überlegungen im Laufe eines ganzen Jahres. Mit zwei im Mai 2020 neu gewählten Mitgliedern sehen wir keine Basis für eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit in der Fraktion der Grünen. Auch die Art und Weise des Mitein-

anders ist für uns nicht mehr tragbar.“ Trotzdem fühlen sie sich weiterhin „den Werten und Inhalten grüner Politik verpflichtet“, weshalb sie ihre Arbeit im bündelnden Bündnis der UWG-Fraktion fortsetzen wollen.

Im Vorjahr neben Larissa Holmer neu in die Grünen-Fraktion gewählt wurden Ingo Priebsch, der für die Grünen als Bürgermeisterkandidat angetreten war, sowie der Allgemeinarzt im Ruhestand, Thomas Greifenhagen. Außerdem der langjährige Ortsvorsitzende der Grünen, Walter Voit. Die parteifreie Wählergruppierung UWG, der auch Bürgermeister Martin Schäfer angehört, hat in der Vergangenheit oft mit



Nach 31 Jahren verlässt Ursula Retz (rechts) die Grünen-Fraktion im Gröbenzeller Gemeinderat. Die im vergangenen Jahr neu gewählte Larissa Holmer begleitet sie zur UWG. FOTOS: JOHANNES SIMON, GRÜNE

den Grünen inhaltlich zusammengearbeitet, zum Beispiel beim Bebauungsplan Bahnhofstraße-West. Und auch das enge Verhältnis zwischen Schäfer und seinem Stellvertreter Martin Runge, der die Grünen in Gröbenzell nicht nur mitgegründet hat, sondern sich seitdem auch in etlichen Gremien vom Gemeinderat bis zum Landtag engagiert, ist kein Geheimnis.

„Ich war sehr lange in der Grünen-Fraktion und dann muss schon viel passieren“, erklärt Ursula Retz. Und betont, dass sie nicht die Partei verlassen wollte, sondern eben nur die aktuelle Fraktion. Zahlreiche Vermittlungsversuche in den vergangenen Monaten seien gescheitert.

„Wir wollen keine Schlammschlacht“, unterstreicht Larissa Holmer. Deshalb wolle man auch öffentlich keine Namen nennen. Wie sie erläutert, „geht es um etwas Persönliches“, für grüne Inhalte könne man sich auch in der UWG-Fraktion einsetzen. Holmer nennt „das Miteinander sehr schwierig“ und bemängelt, dass „man sich nicht auf Absprachen verlassen konnte“.

Noch einmal macht Larissa Holmer deutlich, dass der Austritt nichts mit grüner Politik zu tun habe, sondern lediglich an zwei, streng genommen vor allem an einem neu gewählten Gemeinderat liege. Und sie bedauert, dass die nunmehr fünfköpfige Grünen-Fraktion nur noch aus Männern besteht. „Das tut mir total leid, auch für den Ortsverband“, andererseits

sei das eben „auch ein Statement“. Als stellvertretende Vorsitzende des Bund Naturschutz in Gröbenzell ist Larissa Holmer schon länger mit den Grünen eng verbunden, wenn auch kein Parteimitglied. Aber freilich hat sie engen Kontakt zur BN-Vorsitzenden Ariane Zuber, die wiederum mit Walter Voit verheiratet ist.

Die Grünen-Fraktion schrumpft auf fünf Personen, allesamt Männer

„Ich finde den Fraktionsaustritt von Larissa und Ursula schade und auch ärgerlich. Gemeinderatsarbeit und auch Fraktionsarbeit sind keine Wohlfühlveranstaltungen und schon gar keine Spaßveranstaltungen. Aber: Es gab große und wohl auch unüberbrückbare Differenzen zwischen Uschi und Larissa einerseits und zwei der Mannsbilder in der Fraktion auf der anderen Seite, was den Umgang miteinander betrifft.“ So kommentiert Runge den Schritt.

Mit dem Austritt der beiden Frauen schrumpft die Fraktion der Grünen auf fünf Personen, allesamt Männer. Die UWG-Fraktion wächst auf neun Personen an, darunter drei Männer. Zählt man Bürgermeister Schäfer noch mit, sind im 31-Mitglieder starken Gemeinderat jetzt zehn Personen der Unabhängigen Wählergruppierung Gröbenzell. **► Kommentar**